

FESTIVAL

11.1. - 3.2.
2019

Out
Of
The Box

**UNTER
DIE
HAUT**

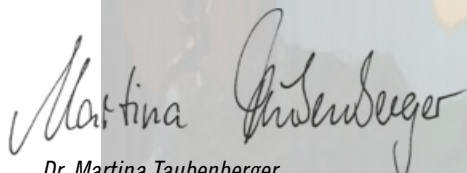


WERKSVIERTEL
MITTE

EDI TO IAL

Der englische Begriff „thinking out of the box“ steht für die Fähigkeit, aus bewährten Denkmustern auszubrechen und die Grenzen des Üblichen zu überschreiten. Künstlerische Formate außerhalb des Gewöhnlichen und Gewohnten zu realisieren hat sich die whiteBOX auf die Fahne geschrieben. Mit dem Festival Out Of The Box treiben wir diese Selbstverpflichtung auf die Spitze. Und lösen den Schritt „out of the box“ gleich in doppeltem Wortsinn ein: Wir verlassen unsere whiteBOX und bespielen ganz bewusst andere Orte und Plattformen im Werksviertel-Mitte. Dabei wagen wir Dinge, die unmöglich scheinen: Wir veranstalten Open-Air-Konzerte im Januar; wir präsentieren Konzerte mit Instrumenten aus Eis; wir fluten in der whiteBOX 5 Wassertanks mit 9.000 Liter Wasser für die Unterwasser-Performance Aquasonic; und bei alldem nehmen wir Sie mit und lassen Sie so nah an das Geschehen heran, wie es nur irgend geht. Wir wollen Künstlerinnen und Künstlern die Plattform geben, Ungewöhnliches zu realisieren. Wir wollen neue Maßstäbe setzen in der spartenübergreifenden künstlerischen Produktion. Und vor allem: Wir wollen Menschen vernetzen durch gemeinsame Erlebnisse, die unter die Haut gehen.

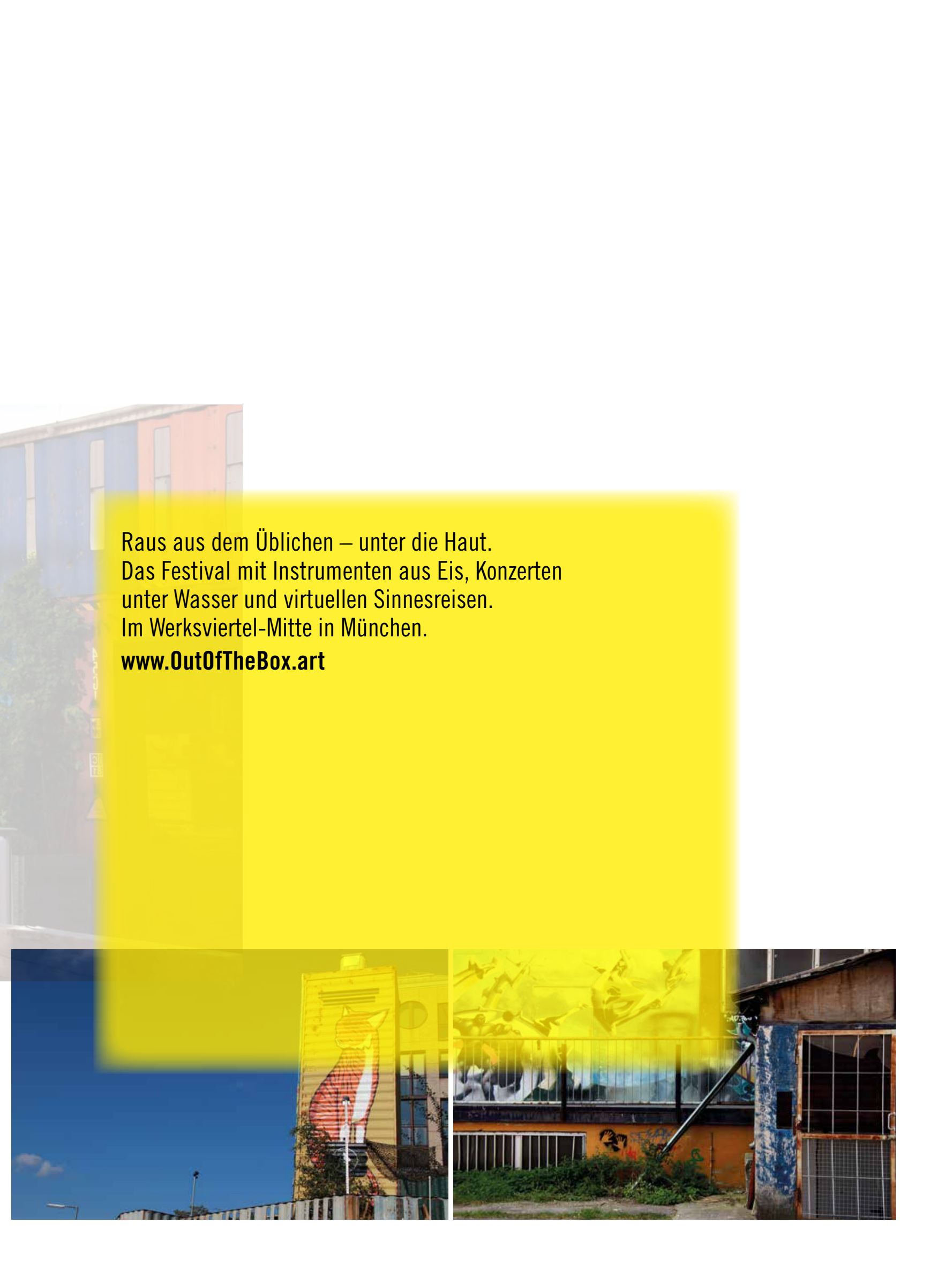
Viel Spaß bei und mit Out Of The Box



Dr. Martina Taubenberger

Geschäftsführerin whiteBOX Kultur gGmbH





Raus aus dem Üblichen – unter die Haut.
Das Festival mit Instrumenten aus Eis, Konzerten
unter Wasser und virtuellen Sinnesreisen.
Im Werksviertel-Mitte in München.
www.OutOfTheBox.art



KLINGENDE NATURGEWALTEN #1

einzig-
artig

EIS MUSIK

Unsere Open-Air-Konzerte im Januar sind eine spektakuläre Erfahrung – mit Instrumenten aus Eis werden sie außerdem zu einem absolut einzigartigen Erlebnis. Und dies schon im rein praktischen Sinn: Denn die Musikinstrumente und die Eislandschaft werden direkt vor Ort aus dem Eis geschnitten. Das gibt es in dieser Form also nur einmal und nie wieder. Dabei sind die Eismusik-Konzerte nicht nur ein naturgewaltiger Musikgenuss, sondern haben auch eine noch tiefer gehende Bedeutung: Sie verweisen auf die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit.

Die EiskünstlerInnen

Terje Isungset: Eis-Horn, Eis-Percussion, Eis-Schlagzeug und Eisofon

Maria Skranes: Gesang, Eis-Percussion, Electronics

Trio Mediaeval: Gesang

Arve Henriksen: Eis-Trompete, Eis-Alphorn, Gesang

Anders Jormin: Eis-Kontrabass

Asle Karstad: Sound Design

Ina Charlotte Mo: Eis-Assistenz

Terje Isungset's Ice Music

Mitten im Januar steigt die whiteBOX dem Werksviertel sprichwörtlich aufs Dach und präsentiert auf der Rooftop-Location München Hoch5 ein Open-Air-Spektakel bei winterlichen Temperaturen: das Ice Music Festival von und mit Terje Isungset aus Geilo in Norwegen. Der Künstler zeigt auf dem Festival insgesamt vier Konzerte mit unterschiedlichen MusikerInnen. Das Team bringt Instrumente aus natürlich gewachsenem Eis mit nach München. Weitere Instrumente für die Eis-musik-Konzerte werden vor Ort aus dem Eis geschnitten. Der Schweizer Bildhauer Eric Mutel setzt eine beeindruckende Skulpturenlandschaft aus glitzerndem Klar-Eis auf das Dach des WERK3.

Unter die Haut – in den Kopf

Bei den Eis-Konzerten geht es auch darum, Bewusstsein für die Verletzbarkeit und Vergänglichkeit unserer Natur zu schaffen. Sie als KonzertbesucherIn sitzen inmitten einer eisigen Szenerie, während wir als gesamte Menschheit auf dünnem Eis sitzen. Die Kristalle, die direkt vor Ihnen schmelzen, sind ein Symbol für die Fragilität unserer Lebensräume. Und das Publikum kann direkt mit dieser Naturgewalt in Verbindung treten: durch Lauschen, Sehen, Spüren – und Verstehen.



Künstler aus dem Eis

Der Perkussionist und Komponist Terje Isungset hat in den späten 80er Jahren begonnen, natürliche Materialien wie Holz, Stein und Metall für seine Musik zu verwenden. Auch mit dem Klang von laufenden Maschinen arbeitet der norwegische Künstler aus Bergen gerne. Ein langgehegter Traum von Terje schien lange unerreichbar: Eis für seine Musik zu nutzen. Im Jahr 1999 jedoch wurde Terje vom Lillehammer Winter Festival beauftragt, ein Konzert in einem gefrorenen Wasserfall zu spielen. Er entschloss sich damals, für diese Aufführung Elemente aus dem Fluss als Musikinstrumente in seine Komposition einzubauen. Terje verwendete damals zum ersten Mal auch Eis. Das „Ice Music Project“ war geboren.

Ein Event für Sie und für Ihre Freunde

Erleben Sie die Spannung aus feuriger Leidenschaft für Musik und eisiger Kälte, die von den Instrumenten ausgestrahlt wird. Die Konzerte gehen unter die Haut – und thematisch unter die Oberfläche.

Termine:

11.01.19, 20 Uhr | 12.01.19, 15 Uhr (Kinderkonzert) | 12.01.19, 20 Uhr | 13.01.19, 20 Uhr

UNTER WASSER MUSIK

KLINGENDE
NATUR
GEWALTEN
#2

*unvor-
stellbar*



Nach Musik aus gefrorenem Wasser: Musik unter Wasser

Auch in der zweiten Produktion aus dem Programmschwerpunkt „Klingende Naturgewalten“ geht es um das Element Wasser. Diesmal ist es nicht gefroren, sondern dient den KünstlerInnen als Klangraum für ihre Musik: Das aus Dänemark stammende Ensemble „Between Music“ präsentiert die Produktion Aquasonic vollständig unter Wasser. Fünf Musikerinnen und Musiker tauchen unter in Wassertanks mit gläsernen Wänden. Sie singen und spielen auf extra dafür angefertigten Instrumenten. Die Idee ist beinahe unvorstellbar – das Ergebnis klingt auf unheimliche Weise melodisch und kraftvoll. Dem Publikum bietet sich sowohl akustisch als auch visuell ein ergreifendes Spektakel.



Finster funkelnde Faszination

Aquasonic ist das ehrgeizigste Projekt des dänischen Ensembles „Between Music“. Dafür haben die Künstlerinnen und Künstler zehn Jahre lang die aufregenden Möglichkeiten von Unterwassermusik erforscht. Sie haben Grenzen der Elemente überwunden und Paradigmen in Frage gestellt. Unzählige Experimente in Zusammenarbeit mit Tiefseetauchern, Instrumentenbauern und Wissenschaftlern waren notwendig, um vollkommen neue, hochspezialisierte Unterwasser-Instrumente zu entwickeln. Dazu zählen eine Unterwasser-Orgel, Unterwasser-Schlaginstrumente und Unterwasser-Violen. Und so geheimnisvolle Instrumente wie Hydraulophon, Crystallophon und Rotacorda. Das Team hat zudem noch eine außergewöhnliche Technik für das Singen unter Wasser gefunden. Was dem Publikum geboten wird, ist eine Konzerterfahrung völlig außerhalb des Gewohnten. Ein – im wahren Sinn des Wortes – tiefes Eintauchen in ein magisches neues Universum aus Bildern und Klängen.

In der whiteBOX wird eine Galerie-Version der Produktion Aquasonic gezeigt. Die Mischung aus Performance und Installation wurde exklusiv für den quadratischen Ausstellungsraum im WERK3 entwickelt.

Der Raum des Staunens

„Ich wollte immer den Zustand des Staunens erreichen. Uns zwingen, den Bereich des Bekannten zu verlassen. Und Gelegenheiten suchen, die uns über die Grenzen dessen tragen, was wir zu kennen glauben.“ (Laila Skovmund)

Die Komponistin und Performerin Laila Skovmund beschäftigt sich intensiv mit Zwischenräumen: dem Raum zwischen Genres, dem Raum zwischen Kunst und Wissenschaft, dem Raum zwischen der vertrauten Komfortzone und neuen Herausforderungen. Betreten Sie mit den Unterwasserkonzerten den Raum, in dem es nicht mehr um dialektisches Denken geht – sondern um Neugierde, Überraschungen und Begeisterung.

Termine:

25.01.19, 20 Uhr | 26.01.19, 15 Uhr
(Kinderkonzert) und 20 Uhr
27.01.19, 11 Uhr und 20 Uhr

Between Music

Komponistin / Performerin: Laila Skovmand

Performer: Robert Karlsson

Performer: Morten Poulsen

Performer: Moran Le Bars

Performerin: Nanna Bech

Lichtdesign: Adalsteinn Stefansson, Rune Halken Tønnes

Sound Design: Anders Boll

Ton: Román Komar

Produzentin: Sigríð Aakvik



Out Of The Box Dance Night

Bei der Out Of The Box Dance Night ist die lokale Musikszene am Start. Und zwar ganz wörtlich: Die Band "Organ Explosion", Host der Dance Night, hat ihren Probenraum in unmittelbarer Nachbarschaft im Werksviertel-Mitte. Zu diesem Partyhighlight mit live gespielter Clubmusik haben sie sich Kollegen aus München eingeladen: die Formationen Ark Noir und SLATEC. In einer langen Tanznacht verwandeln sie das Technikum in einen Dancefloor, nach der einfachen aber zündenden Formel:
1 Floor + 3 Bands = non stop Dance Music!

Termin: 19.01.19, 21 Uhr

KONZERT KALENDER

EISMUSIK

DATUM

11. Jan. 20 Uhr

12. Jan. 15 Uhr

20 Uhr

13. Jan. 20 Uhr

19. Jan. 21 Uhr

MUSIKVERMITTLUNG

20. Jan. 15 Uhr

UNTERWASSERMUSIK

25. Jan. 20 Uhr

26. Jan. 15 Uhr

20 Uhr

27. Jan. 11 Uhr

20 Uhr

DIGITALE POESIE

31. Jan. 20 Uhr

01. Feb. 20 Uhr

02. Feb. 15 Uhr

20 Uhr

03. Feb. 11 Uhr

03. Feb. 11.30 Uhr

20 Uhr

www.OutOfTheBox.art

EVENT	LOCATION
Terje Isungset's Ice Music	München Hoch5
Terje Isungset's Ice Music – Kinderkonzert	München Hoch5
Terje Isungset's Ice Music	München Hoch5
Terje Isungset's Ice Music	München Hoch5
Dance Night mit Organ Explosion, Ark Noir und SLATEC	TECHNIKUM
Präsentation “Pastorale re/visited” Jugendprojekt	whiteBOX
AQUASONIC	whiteBOX
AQUASONIC – Kinderkonzert	whiteBOX
AQUASONIC	whiteBOX
AQUASONIC – Matinee	whiteBOX
AQUASONIC	whiteBOX
Claudio Puntin & Alba G. Corral	whiteBOX
Visual Piano mit Kurt Laurenz Theinert	whiteBOX
Claudio Puntin – Kinderkonzert	Gastatelier
PYANOOK von Ralf Schmid	whiteBOX
PYANOOK – Kinderkonzert	whiteBOX
Live Moon Bouncing	Gastatelier
Sister Moon – Performance	whiteBOX

DIGITALE POESIE

*experi-
mentell*

*MUSIKALISCHE
INNOVATION*

Digitale Musik stellt brennende Fragen

Der gesellschaftliche Mega-Trend der Digitalisierung lässt auch MusikerInnen nicht kalt. Und es wird extrem spannend, wenn sich das wahrscheinlich außergewöhnlichste Musikfestival Münchens diesen Fragen widmet: Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die künstlerische Produktion? Wo stellen sie eine Bereicherung dar? Wie verbindet sich Analoges und Digitales in zeitgenössischer Musik? Wie ist das speziell in der Live-Musik? Und vor allem: Wann sind die digitalen Mittel bloße Spielerei – wann zwingender künstlerischer Ausdruck?

Zwischenraum und digitales Labor

Die whiteBOX kann alles sein: virtueller, realer und klingender Raum. Durch den quadratischen Schnitt gibt es kein Vorne und Hinten, keinen Bühnen- und keinen Publikumsraum. An vier aufeinander folgenden Tagen präsentieren wir hier Produktionen, die sich mit Zwischenräumen und Schnittstellen beschäftigen

- zwischen digitalen und analogen Klängen
- zwischen Visual Arts und Musik
- zwischen virtuellen und realen Räumen



Claudio Puntin & Alba G. Corral

Alles entsteht im Moment – Klang reagiert auf Bild, Bild auf Klang. Die Videokünstlerin Alba G. Corral und Klarinettist Claudio Puntin entwickeln die gesamte Performance im Moment und erforschen so das Spannungsverhältnis zwischen vorgefertigtem Ton- und Bildmaterial und Improvisation neu. Wie funktioniert die Begegnung von Elektronik und Instrumentalklang auf Augenhöhe? Wo treffen sich Bild und Klang? Gibt es im Bereich der Videokunst überhaupt so etwas wie musikalische Improvisation? Diesen Fragen spüren Puntin und Corral in der Interaktion immer wieder neu nach.

Termine:

31.01.19, 20 Uhr | 02.02.19, 15 Uhr (Kinderkonzert)

Visual Piano

Feine Linien aus Licht tasten die Wände ab und verdichten sich zu bewegten Netzen, die den Betrachter wie eine zweite Welt umschließen. Weiße, rechteckige Flächen lösen die Linien ab. Erst winzig, dann plötzlich mannshoch blitzen sie stroboskopartig an unvorhergesehenen Orten auf – sich verformend, sich umstülpend, „tanzend“. Schließlich verschmelzen Linien und Flächen zu pulsierenden Mustern aus psychedelischen Farben und kristallinen Formen – und überlassen das Publikum einem regelrechten Farbrausch. Möglich wird das durch das „Visual Piano“. Das weltweit einzigartige Instrument wurde von dem Lichtkünstler Kurt Laurenz Theinert gemeinsam mit Softwareentwicklern konzipiert. Wie auf einer Klaviertastatur spielt Theinert jeden Moment der Aufführung live und interagiert so mit der Musik des Pianisten Martin Stortz.

Termin:

01.02.19, 20 Uhr

PYANOOK – futuristisches Klavierkonzert in 4D

Die Produktion PYANOOK von Ralf Schmid ist eine Expedition in unentdecktes pianistisches Terrain. High-Tech-Datenhandschuhe erkennen Hand- und Fingerbewegungen und ermöglichen es den Interpreten, Klänge während des Klavierspiels zu kontrollieren und zu manipulieren. PYANOOK wird zu einem futuristischen Klavierkonzert in 4D. Videoprojektionen und Luftskulpturen von Pietro Cardarell interagieren mit Kompositionen und musikalischen Improvisationen. Klang und Bewegung scheinen magisch zu verschmelzen.

Termine:

02.02.19, 20 Uhr | 03.02.19, 11 Uhr (Kinderkonzert)

Sister Moon bei uns auf der Erde

Schlusspunkt des Festivals ist die interaktive Performance „Sister Moon“: Die Künstlerin Martine-Nicole Rojina bringt live akustische Signale von der Erde zum Mond und wieder zurück – als Passagiere auf Funkwellen. Dabei kann das Publikum beim „Live Moon Bouncing“ selbst Texte, Klänge oder ganz persönliche Botschaften zum Mond senden. Diese Signale übersetzt Rojina in Musik – verstärkt durch einen Gravity Synthesizer. Das Publikum kann so die eigene Nachricht als Echo vom Mond in einem live erzeugten Soundscape wiederfinden. Die Auseinandersetzung mit Technologie und Poesie wird in dieser Performance auf die Spitze getrieben. Der Dialog mit dem Mond ist dabei ein Geschenk für alle FestivalbesucherInnen: Mit einer beliebigen Eintrittskarte des gesamten Festivals ist der Eintritt zu „Sister Moon“ frei.

Termine:

03.02.19, 11:00 – 12:30 Uhr Live Moon Bouncing

(Informationen unter www.OutOfTheBox.art)

03.02.19, 20 Uhr Sister Moon – Performance



MUSIK VERMITTLUNG

AUF NEUEN WEGEN



360°-Vermittlung

Out Of The Box wäre kein außergewöhnliches Festival, würde es sich nicht auch bei der Vermittlung etwas Neues einfallen lassen: So wurden bei uns keine bestehenden Kinderkonzerte als Gastspiele eingeladen – sondern die Musikvermittlerin Martina Oberhauser hat speziell für das Programm von Out Of The Box ein Vermittlungsprogramm konzipiert. So gibt es nun zu allen Produktionen des gesamten Festivals Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche – aber auch für Erwachsene – um allen die Musik und die einzelnen Programmschwerpunkte zugänglich zu machen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Interaktion mit den MusikerInnen und das Selbermachen.

Termine:

12.01.19, 15 Uhr – Kinderkonzert Eismusik
26.01.19, 15 Uhr – Kinderkonzert Unterwassermusik
02.02.19, 15 Uhr – Kinderkonzert mit Claudio Puntin
03.02.19, 11 Uhr – Kinderkonzert PYANOOK

Kooperationsprojekt: Pastorale re/visited

In einem weiteren Vermittlungsprojekt, das in Kooperation mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BRSO) und dem Haus der Berge Nationalparkzentrum Berchtesgaden durchgeführt wird, beschäftigen sich SchülerInnen des Gymnasiums Berchtesgaden und der Hermann-Frieb-Realschule München mit Beethovens Sinfonie Nr. 6 in F-Dur. In dem berühmten Werk mit dem Beinamen „Pastorale“ beschreibt Beethoven musikalisch eine Fahrt aufs Land und die Natur, die er dabei erlebt. Anknüpfungspunkte des Schulprojekts mit dem Titel „Pastorale re/visited“ sind eine Aufführung der „Pastorale“ durch das BRSO sowie die Eismusik-Konzerte im Rahmen des Festivals Out Of The Box.

30 Jugendliche erarbeiten eigene Kompositionen und visuelle Inszenierungen zum Thema Klimawandel. Sie werden dabei durch Musiker des BRSO, Musikvermittler und eine Künstlerin der whiteBOX-Ateliergemeinschaft unterstützt. Es sollen Aufnahmen aus dem Nationalpark rund um den Watzmann und den Königsee eingebunden und Naturgeräusche instrumental interpretiert werden. Die finale Performance hat noch niemand gesehen: Wir sind sehr gespannt, was die SchülerInnen am 20. Januar in der whiteBOX präsentieren werden.

Das Thema Wasser sprudelt auch hier

Die SchülerInnen werden sich Beethovens „Pastorale“ als Inspirationsquelle live anhören und Gespräche mit Orchestermitgliedern führen. Zuvor werden sie durch den Nationalpark Berchtesgaden wandern und entdecken, dass Klang auch aus Stille entstehen kann. Dabei setzen sich die Jugendlichen wissenschaftlich und musikalisch mit wichtigen Umweltthemen auseinander. Der Nationalpark Berchtesgaden erforscht die Veränderung der Wasser-, Schnee- und Eisverhältnisse und damit die Auswirkungen des Klimawandels auf die Region. Auch bei „Pastorale re/visited“ liegt ein Hauptfokus auf dem Thema Wasser, das schon die Programme Eismusik und Unterwassermusik bestimmt hat. Der Kreis schließt sich mit dem schon beschriebenen norwegischen Eiskünstler Terje Isungset, den die SchülerInnen ebenfalls treffen werden.

Termin:

20.01.19, 15 Uhr Präsentation des Projekts
„Pastorale re/visited“ (whiteBOX)



Kindern, Jugendlichen und Familien die Musik näher zu bringen ist eine wichtige Aufgabe des Festivals. Und so sprengt Out Of The Box auch beim Vermittlungskonzept den Rahmen des Üblichen. KunstvermittlerInnen haben ihre Konzepte gemeinsam mit den eingeladenen KünstlerInnen vor Ort erarbeitet. Sämtliche Programme werden von Familienkonzerten sowie von Künstlerbegegnungen und Workshops begleitet. Und wir alle warten gespannt auf den Endpunkt des Kompositionsprojekts „Pastorale re/visited“, das bereits seit Herbst 2018 in Kooperation mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Haus der Berge Nationalparkzentrum Berchtesgaden läuft und dessen Ergebnisse schließlich auf dem Festival präsentiert werden.

***RAUS AUS DER BOX,
RAUS AUS DER NORM,
REIN INS HERZ***

Team „Pastorale re/visited“

Fraser Trainer (Komponist & Musikvermittler)

Florian Riedl (Komponist & Saxophonist)

Stephanie Maier (Videokünstlerin)

Klaus-Peter Werani (Bratschist im BRSO) u.a.

TICKET INFORMA TION

www.OutOfTheBox.art

Vorverkauf:

Tickets im Vorverkauf gibt es unter www.muenchenticket.de oder direkt in einer der Vorverkaufsstellen von MünchenTicket.

Abendkasse:

Restkarten gibt es an den jeweiligen Tages- und Abendkassen.

PREISE:

Terje Isungset's Ice Music

VVK: 42,50 € | erm. 22,70 €

AK: 45,00 € | erm. 24,00 €

AQUASONIC - Unterwassermusik

VVK: 49,00 € | erm. 24,90 €

AK: 52,00 € | erm. 26,00 €

Out Of The Box Dance Night

VVK: 19,40 € | erm. 12,80 €

AK: 21,00 € | erm. 14,00 €

Digitale Poesie

31.01.19, 20 Uhr | Claudio Puntin und Alba G. Corral

01.02.19, 20 Uhr | Visual Piano mit Kurt Laurenz Theinert

02.02.19, 20 Uhr | PYANOOK von und mit Ralf Schmid

VVK: 31,50 € | erm. 19,40 €

AK: 34,00 € | erm. 21,00 €

03.02.19, ab 11 Uhr | Live Moon Bouncing

Teilnahme nur mit Bewerbung möglich

Informationen unter www.OutOfTheBox.art

03.02.19, 20 Uhr | Sister Moon - Performance

Tickets nur an der Abendkasse (20,00 € | erm. 10,00 €)

Eintritt frei bei Vorlage eines beliebigen Tickets des

Festivals Out Of The Box

Pastorale re/visited | Jugendprojekt

Eintritt frei

Kinderkonzerte

VVK: 12,00 € | erm. 8,00 €

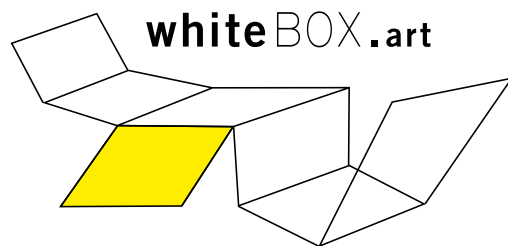
Tageskasse: 14,00 € | erm. 9,00 €

Die einzelnen Konzerttermine entnehmen Sie bitte dem
Konzertkalender (S. 8/9).

Ermäßigung:

*Ermäßigung gilt für SchülerInnen und Studierende gegen
Vorlage eines Nachweises.*

*Personen mit Schwerstbehinderung (Ausweis B) erhalten
eine Freikarte für eine Begleitperson.*



Herausgeber

whitebox Kultur gGmbH
www.whitebox.art

Festivalteam

- Dr. Martina Taubenberger (künstlerische Leitung)
- Valerie Erben (Projektleitung)
- Mehtap von Stietencron (Projektleitung Eismusik-konzerte und „Digitale Poesie“)
- Martina Oberhauser (Musikvermittlung)
- Angelika Schindel (Öffentlichkeitsarbeit)
- Charly Rehm (Technische Leitung)
- Andreas Reinalter, Martine-Nicole Rojina (Technisches Personal)
- Lia Sáile (Fotografie, Social Media)
- Horacio Alcalá (Filmdokumentation)
- AudioExpress (Licht und Ton)

Konzept/Design

www.agentur-richter.com

Kooperationspartner „Pastorale re/visited“

- Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks / BRSO Education
- Haus der Berge Nationalparkzentrum Berchtesgaden
- Gymnasium Berchtesgaden
- Hermann-Frieb-Realschule München

Fotonachweise

- S. 1, 6 - Charlotta de Miranda
- S. 1, 10 - Steffen Thalemann
- S. 1, 4, 5 - Emile Holba
- S. 2, 3 - Tanja Mannsbart
- S. 6 - Jens Peter Engedal
- S. 11 - Ralf Dombrowski
- S. 13 - Mehtap von Stietencron

PARTNER

Wir danken den Partnern, Förderern und Unterstützern des Festivals Out Of The Box.

Hauptsponsor



Kulturförderer

Ekornes Möbelvertriebs GmbH
München Hoch5 GmbH

Konzertpaten

Stadtparkasse München
EVENTFABRIK München GmbH

Medienpartner

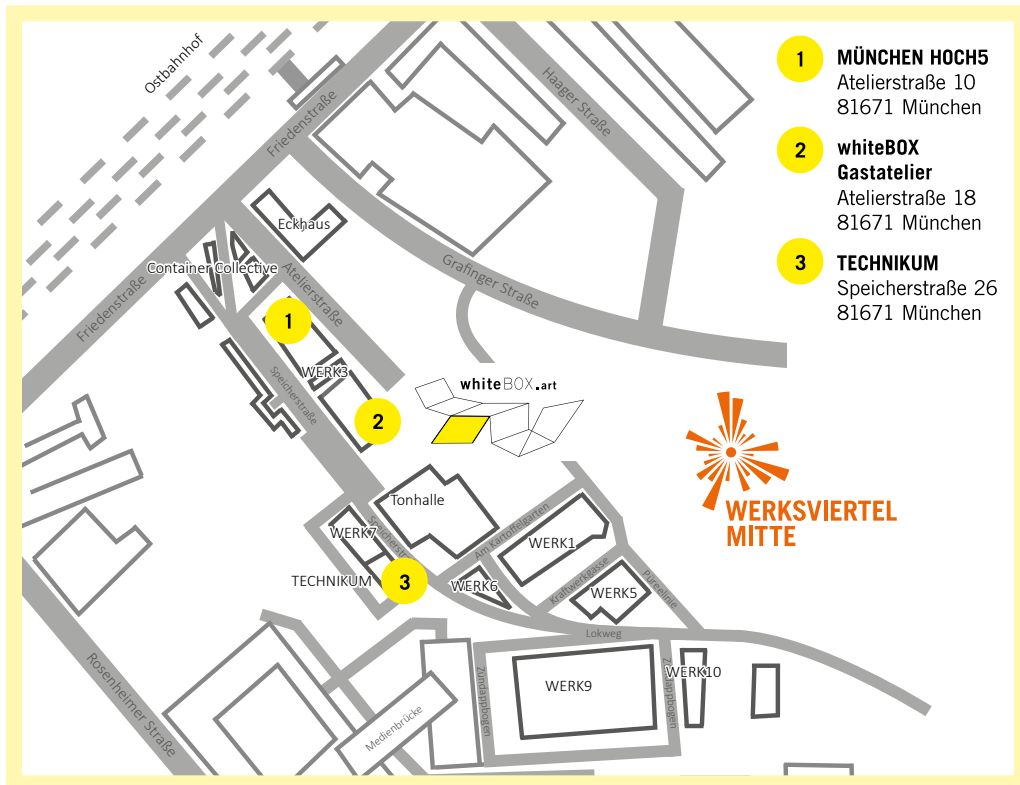


Gefördert durch:



LAGE PLAN

www.OutOfTheBox.art



whiteBOX.art - Raum für Entfaltung
Atelierstraße 18
81671 München
089 215 446 220
office@whitebox.art

www.whitebox.art
www.facebook.com/whiteboxmuenchen

